

Fronleichnam- prozession 2012

Mit meinem Gott überspringe ich Mauern

Herausgegeben vom Bischöflichen Ordinariat Würzburg

Liturgiereferat und Referat Geistliches Leben

Am Ende der Messfeier

1. Einführung

Lektor 1: Unser Gottesdienst, unser gemeinsames Beten und Singen, das Hören auf das Wort Gottes und die Christusbegegnung in der Heiligen Eucharistie sind noch nicht zu Ende. Wir ziehen gemeinsam durch die Straßen unserer Stadt und setzen so den Weg unserer Gebets-, Gottesdienst- und Glaubensgemeinschaft fort und ER ist mitten unter uns.

Lektor 2: Unsere Prozession führt durch einen Teil unseres Lebensraums. Viele von uns wohnen hier, arbeiten hier, kaufen ein oder genießen die Stunden ihrer Freizeit. Viele Orte, an denen wir vorbeiziehen werden, stehen stellvertretend für die unterschiedlichen Bereiche unseres Lebens: die Kindergärten und Schulen, die Universität und die Musikhochschule, die Läden und Banken, die Büros und Arztpraxen, die Klöster und das Priesterseminar, das Theater und die Residenz, das Julius- und das Bürgerspital und weitere Krankenhäuser und Seniorenheime.

Lektor 1: Wir sind nicht allein auf diesem Glaubensweg. Jesus Christus selbst ist in unserer Mitte. Er begleitet uns in jeden Bereich unseres Lebens. Er trägt uns in jeder Schwierigkeit des Alltags. Was wir in der Messfeier erfahren durften, setzt sich nun in der Prozession fort. Zum Zeichen dafür geht er mit uns im heiligen und gewandelten Brot, in der eucharistischen Gegenwart seines Leibes.

Lektor 2: Damit die Prozession eine würdige Form findet, bleiben Sie bitte an Ihren Plätzen, bis die Ordner Sie in den Fluss der Prozession einreihen.

Vor dem Neumünster bilden wir Sechserreihen. Versuchen Sie, innerhalb der Prozession immer aufzuschließen, damit sich keine größeren Lücken bilden.

Beachten Sie bitte auch die Ordnung am Residenzplatz: Dort bleiben wir in der Prozessionsordnung stehen, weil wir dann in dieser

Ordnung weiter zum Schlussegen vor das Neumünsterportal ziehen.

2. Aussetzung + Auszug

3. Lied:	„Christen singt mit frohem Herzen“, GL 874,1-6
----------	--

Auf dem Weg zum Stationsaltar

4. Besinnung¹:

Lektor 1: Der Anfang aller Weisheit besteht im Staunen. Staunenswert sind all die vielen Wunderwerke unseres Gottes. Wie wunderbar und staunenswert ist die Schönheit seiner Schöpfung.

Lektor 2: Alle Welt staune vor dem großen Gott!

Alle: Alle Welt staune vor dem großen Gott!

Lektor 1: Er ist es, der uns das Dasein gab, und nicht wir selber. Jeden Morgen lässt er die Sonne aufgehen und erleuchtet das Angesicht der Erde und des Menschen.

Lektor 2 / Alle: Alle Welt staune vor dem großen Gott!

Lektor 1: In allen seinen Geschöpfen spiegelt sich die Weisheit und Größe seiner göttlichen Schöpferkraft, seiner unergründlichen Phantasie, seines unbegreiflichen Wesens.

Lektor 2 / Alle: Alle Welt staune vor dem großen Gott!

Lektor 1: In seinem Geheimnis leben wir, bewegen wir uns und sind wir. Tag für Tag erfahren wir das Wirken seiner Gnade durch viele wunderbare Zeichen.

Lektor 2 / Alle: Alle Welt staune vor dem großen Gott!

Lektor 1: Je aufmerksamer wir durchs Leben gehen, je achtsamer wir die Welt betrachten, die Gott gehört, umso mehr können wir ehrfürchtig staunen, Gott loben und danken.

Lektor 2 / Alle: Alle Welt staune vor dem großen Gott!

5. Lied:	„Kommt her, ihr Kreaturen all“, GL 872,1+6
-----------------	--

¹ *Die rot gekennzeichneten Texte sollten auch bei einer starken Verkürzung der Gebets- und Prozessionsdauer nicht entfallen.*

6. Lobpreis:

Lektor 1: Ewig treuer Gott, alle deine Geschöpfe erfüllst du mit dem Glanz deines Lichtes. Du findest Freude daran, bei uns Menschen zu wohnen. Wir loben dich – wir danken dir!

Alle: Wir loben dich – wir danken dir!

Lektor 2: Du lebendiger Gott, wie wunderbar und staunenswert hast du alles erschaffen. Dir verdanken wir die Zeit und die Kraft unseres Lebens. Wir loben dich – wir danken dir!

Alle: Wir loben dich – wir danken dir!

Lektor 1: Du unser Gott, als deine geliebten Ebenbilder hast du uns mit höchster Ehre gekrönt. In Taufe und Firmung hast du uns erwählt und mit deinem Geist erfüllt. Wir loben dich – wir danken dir!

Alle: Wir loben dich – wir danken dir!

Lektor 2: Du verborgener Gott, dein Schweigen umfängt uns. Deine Weisheit erleuchtet uns. Dein Wort leitet uns. Dein Reich ermutigt uns. Deine Kraft stärkt uns. Deine Herrlichkeit ermächtigt uns. Wir loben dich – wir danken dir!

Alle: Wir loben dich – wir danken dir!

Lektor 1: Du menschenfreundlicher Gott, wir verehren das Geheimnis deiner Menschwerdung in Jesus Christus, aus Maria, der Jungfrau. Wir beten dich an. Wir loben dich – wir danken dir!

Alle: Wir loben dich – wir danken dir!

Lektor 2: Du gegenwärtiger Gott, zu deiner Ehre ziehen wir heute durch die Straßen unserer Stadt. Du bist der Gott, der mit uns geht und bei uns bleibt zu jeder Zeit. Wir loben dich – wir danken dir!

Alle: Wir loben dich – wir danken dir!

7. Lied:	„Kommt und lobet ohne End“, GL 875, 1-2
-----------------	---

8. Besinnung:

- Lektor 1: Unsere Zeit ist gekennzeichnet von Erfreulichem und Schönerem, aber auch von Erschreckendem und Furchtbarem. Wir sorgen uns um die Würde und Werte menschlichen Lebens. Viele Fragen um die Zukunft der Kirche bedrängen uns.
- Lektor 2: Alles Werden und Vergehen, alles Wachsen und Reifen, alles Ungewohnte und Neue, alle Entwicklungen und Veränderungen, alle Abschiede und Neuanfänge liegen in Gottes Hand.
- Lektor 1: Mit meinem Gott überspringe ich Mauern.
- Alle: Mit meinem Gott überspringe ich Mauern.
- Lektor 2: Neben allen Gaben, Gnaden und Wohltaten, die wir von Gott empfangen, erfahren wir oft auch deutlich und schmerzlich unsere Einschränkungen, Behinderungen und Grenzen.
- Lektor 1 / Alle: Mit meinem Gott überspringe ich Mauern.
- Lektor 2: Enttäuschungen lähmen, Ängste nehmen uns in Beschlag, Misstrauen hindert uns, unser Unvermögen hält uns gefangen, Sorgen bedrücken uns.
- Lektor 1 / Alle: Mit meinem Gott überspringe ich Mauern.
- Lektor 2: Bei allem guten Willen entmutigen uns manche Misserfolge, macht uns das Scheitern ratlos, machen uns Verunsicherungen schwer zu schaffen.
- Lektor 1 / Alle: Mit meinem Gott überspringe ich Mauern.
- Lektor 2: Die Psalmen der Bibel mahnen uns, nicht zu vergessen, dass unsere Hilfe im Namen Gottes liegt, dass er unsere Stärke ist, dass er mit uns und für uns kämpft.
- Lektor 1 / Alle: Mit meinem Gott überspringe ich Mauern.
- Lektor 2: Der Apostel Paulus erinnert uns daran, dass die Gnade Gottes sich gerade in unserer Ohnmacht und Schwachheit als mächtig erweist, indem er uns sagt, wenn ich schwach bin, dann bin ich stark.
- Lektor 1 / Alle: Mit meinem Gott überspringe ich Mauern.

Lektor 2: Im Gottvertrauen liegt die Grundkraft unseres Lebens. Es lässt sich nicht erzwingen, wohl aber erfahren, neu aufbauen, geduldig einüben und erneut entgegenbringen.

Lektor 1 / Alle: Mit meinem Gott überspringe ich Mauern.

Lektor 2: P. Alfred Delp hat es in das wunderbare Wort gefasst, wenn er uns sagt: „Lasst uns dem Leben trauen, weil wir es nicht alleine zu leben brauchen, sondern weil Gott es mit uns lebt!“

Lektor 1 / Alle: Mit meinem Gott überspringe ich Mauern.

9. Lied:	„Sei gelobt, gebenedeiet“, GL 875, 3-5
-----------------	--

10. Besinnung:

Lektor 1: Herr Jesus Christus, du bist gekommen, damit wir durch dich wahres und erfülltes Leben haben.

Lektor 2: Herr Jesus Christus, du lädst uns ein, bei dir zu verweilen, um Ruhe zu finden, auf dich zu hören und von dir zu lernen.

Lektor 1: Herr Jesus Christus, du treuer Weggefährte!

Alle: Herr Jesus Christus, du treuer Weggefährte!

Lektor 1: Herr Jesus Christus, als der gute Hirte führst du uns auf die gute Weide und zum Ruheplatz am Wasser.

Lektor 2: In allen Bedrängnissen und Niederlagen stärkst und tröstest du uns mit den guten Worten deiner Verheißungen.

Lektor 1 / Alle: Herr Jesus Christus, du treuer Weggefährte!

Lektor 1: Herr Jesus Christus, du kommst uns zu Hilfe in all unserer Ohnmacht und Schwachheit, damit wir nicht verzagen. Du stehst uns bei wie ein guter Freund. Von deiner Seite trennt uns keine Not.

Lektor 2: Du allein hast Worte des ewigen Lebens. Darum wollen wir auf dich hören und deinem Wort auch trauen. Von dir wollen wir erbitten und empfangen, was uns Segen und Heil bringt.

Lektor 1 / Alle: Herr Jesus Christus, du treuer Weggefährte!

- Lektor 1:** Herr Jesus Christus, wir loben dich und preisen dich. Wir beten dich an und verherrlichen dich. Wir rühmen dich und danken dir.
- Lektor 2:** Du forderst uns auf, inständig und beharrlich zu wachen und zu beten. Bei dir wollen wir in die Schule des Gebetes gehen.
- Lektor 1 / Alle:** Herr Jesus Christus, du treuer Weggefährte!
- Lektor 1:** Herr Jesus Christus, aus unendlicher Liebe hast du dein Leben für uns hingegeben. Durch deine Wunden sind wir geheilt.
- Lektor 2:** Du rufst uns, dir zu folgen, indem wir täglich unser Kreuz auf uns nehmen und einander helfen, es zu tragen.
- Lektor 1 / Alle:** Herr Jesus Christus, du treuer Weggefährte!
- Lektor 1:** Herr Jesus Christus, du Brot für das Leben der Welt. Du ewig wahres Licht in aller Finsternis. Du Quelle des wahren Lebens.
- Lektor 2:** Wer an dich glaubt, wird selbst zur Quelle, aus der Ströme lebendigen Wassers fließen.
- Lektor 1 / Alle:** Herr Jesus Christus, du treuer Weggefährte!
- Lektor 1:** Herr Jesus Christus, du bist den Weg der Erniedrigung gegangen. Du bist nicht gekommen, dich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen.
- Lektor 2:** Deinem Beispiel wollen wir folgen und auf der Seite der Armen, der Kleinen und Verachteten stehen.
- Lektor 1 / Alle:** Herr Jesus Christus, du treuer Weggefährte!
- Lektor 1:** Herr Jesus Christus, aus Liebe zu uns hast du dein Herz weit geöffnet und durchbohren lassen.
- Lektor 2:** Bilde du unser Herz nach deinem Herzen. Erfülle du uns mit dem Geist deiner Liebe. Befähige du uns absichtslos zu lieben, in Tat und Wahrheit.
- Lektor 1 / Alle:** Herr Jesus Christus, du treuer Weggefährte!

11. Lied:	„Christus, Schöpfer aller Welt“, GL 878,1+3+4
------------------	---

12. Besinnung:

Lektor 2: In aller Herren Länder, in allen Muttersprachen fragen Menschen nach Gott. Sie schauen aus nach ihm, schauen auf zu ihm, geben ihm die Ehre.

Kantor: Herr, du bist König über alle Welt. *(GL 738,1)*

Alle: Herr, du bist König über alle Welt.

Lektor 1: Alle Völker sollen Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erde, der sichtbaren und der unsichtbaren Welt, loben und preisen.

Lektor 2: Über die Himmel breitet Gott seine Hoheit aus. Hoherhaben ist er allein. Er achtet zugleich auf alle tief Gebeugten.

Kantor / Alle: Herr, du bist König über alle Welt.

Lektor 1: Alle Menschen sollen den Namen Gottes heilig halten, ihn voll Ehrfurcht aussprechen und anrufen und vor Gott schweigen.

Lektor 2: Wo Völker an den einen Gott glauben, auf ihn hören, aus seiner Treue und seinem Bund leben, werden sie nicht falschen Göttern nachlaufen und Götzendienst treiben.

Kantor / Alle: Herr, du bist König über alle Welt.

Lektor 1: Wir leben auf dieser Erde in der einen großen Welt; jeder Mensch lebt in seiner eigenen kleinen Welt.

Lektor 2: Oft liegen Welten zwischen den Ansichten und Einstellungen von uns Menschen, die uns voneinander trennen und entfernen.

Kantor / Alle: Herr, du bist König über alle Welt.

Lektor 1: Unsere Welt ist vielfältig und reichhaltig, sie ist großartig, bunt und schön; sie ist aber in vielem auch ungeheuer kompliziert.

Lektor 2: Für viele Menschen ist es nicht einfach, sich in dieser Welt zurecht zu finden, sich zu orientieren und die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Kantor / Alle: Herr, du bist König über alle Welt.

Lektor 1: Die Anforderungen, Herausforderungen und Aufgaben, das Leben

verantwortlich zu gestalten sind groß.

Lektor 2: Menschen brauchen dabei viel Kraft und Mut, sie brauchen Gottes Heiligen Geist und gute Phantasie.

Kantor / Alle: Herr, du bist König über alle Welt.

Lektor 1: Im Dialog der Religionen und Konfessionen, im Dialog in unseren eigenen Reihen gilt es respektvoll aufeinander zu hören, einander vom Grund der je eigenen Hoffnung zu erzählen.

Lektor 2: Gute Begegnungen ermöglichen ein gutes Gespräch, um einander besser zu verstehen, höher zu achten und mehr zu schätzen.

Kantor / Alle: Herr, du bist König über alle Welt.

Lektor 1: Die Ehre Gottes ist der lebendige Mensch. Gottes Leidenschaft tritt ein für die Würde jedes Menschen.

Lektor 2: Gott nimmt Menschen in Schutz und birgt sie in seinem Haus, die fremd, beziehungslos und heimatlos geworden sind.

Kantor / Alle: Herr, du bist König über alle Welt.

Lektor 1: Gottes Königtum ist das Reich der Wahrheit, der Gerechtigkeit, der Liebe und des Friedens.

Lektor 2: Gottes Herrschaft garantiert die Freiheit, die Gleichberechtigung und die Geschwisterlichkeit unter den Menschen.

Kantor / Alle: Herr, du bist König über alle Welt.

13. Lied:	„Gelobt seist du, Herr Jesu Christ“, GL 560,1-4
------------------	---

14. Lobpreis:

Lektor 2: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und preisen dein großes Erbarmen mit uns schwachen Menschen.

Lektor 1: Hoch gelobt und gebenedeit sei das allerheiligste Sakrament des Altares.

Alle: Von nun an bis in Ewigkeit.

Lektor 2: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und preisen deine wehrlose,

ohnmächtige und gekreuzigte Liebe.

Lektor 1: Hoch gelobt und gebenedeit sei das allerheiligste Sakrament des Altares.

Alle: Von nun an bis in Ewigkeit.

Lektor 2: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und preisen deine Hingabe im Scheitern und der Schmach des Kreuzes.

Lektor 1: Hoch gelobt und gebenedeit sei das allerheiligste Sakrament des Altares.

Alle: Von nun an bis in Ewigkeit.

Lektor 2: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und preisen das tiefe Geheimnis deiner immer währenden Gegenwart.

Lektor 1: Hoch gelobt und gebenedeit sei das allerheiligste Sakrament des Altares.

Alle: Von nun an bis in Ewigkeit.

Lektor 2: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und danken dir für deine Hingabe, durch die du uns heilst und befreist.

Lektor 1: Hoch gelobt und gebenedeit sei das allerheiligste Sakrament des Altares.

Alle: Von nun an bis in Ewigkeit.

Lektor 2: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und bergen alle Schmerzen und Verwundungen der Menschen in deinen heiligen Wunden.

Lektor 1: Hoch gelobt und gebenedeit sei das allerheiligste Sakrament des Altares.

Alle: Von nun an bis in Ewigkeit.

Lektor 2: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und feiern heute das hohe Fest deines heiligen Leibes und deines vergossenen Blutes.

Lektor 1: Hoch gelobt und gebenedeit sei das allerheiligste Sakrament des Altares.

Alle: Von nun an bis in Ewigkeit.

15. Lied:	„Preiset, Lippen, das Geheimnis“, GL 869,1+3+4
------------------	---

16. Besinnung:

Lektor 1: Je mehr wir Menschen verstehen, zu staunen und zu danken, um so mehr werden wir wert schätzen, was unser Leben bereichert und kostbar macht.

Lektor 2: Durch Taufe und Firmung sind wir Gottes heiliges Volk, seine königliche Priesterschaft. Er schenkt uns diese hohe Würde und große Ehre.

Kantor: Das ist der Tag, den der Herr gemacht; lasst uns frohlocken und seiner uns freuen. (GL 231, 4)

Alle: Das ist der Tag...

Lektor 1: Tag für Tag erhält uns Gott in seiner Treue. Wir sind in seiner Hand. Mit seinem Geist hat er uns reich beschenkt und gesegnet.

Kantor / Alle: Das ist der Tag, den der Herr gemacht; ...

Lektor 2: Gottes Wort ist für uns tagtäglich eine tiefe Quelle der Kraft, der Freude, der Hoffnung und des Trostes. Sein Schöpferwort belebt uns.

Kantor / Alle: Das ist der Tag, den der Herr gemacht; ...

Lektor 1: Sein Erbarmen waltet und währt, wirkt und gilt von Generation zu Generation, durch alle Zeiten, heute und auch in Zukunft.

Kantor / Alle: Das ist der Tag, den der Herr gemacht; ...

Lektor 2: Gottes Größe wollen wir feiern und besingen. Sein ist die Zeit und die Ewigkeit, der Himmel und die Erde, die Engel und wir Menschen.

Kantor / Alle: Das ist der Tag, den der Herr gemacht; ...

17. Lied:	„Lasst Christen, hoch den Jubel schallen“, GL 871,1-2
------------------	--

18. Dankgebet:

Lektor 1: Dem lebendigen Gott wollen wir gemeinsam danken für die vielen Zeichen und Wunder seiner Liebe und Treue.

Kantor: Lobet den Herrn, preist seine Huld und Treue. (GL 496)

Alle: Lobet den Herrn...

Lektor 2: Wir wollen Gott loben und preisen für die vielen Menschen, durch die er zum Vorschein und anderen zu Hilfe kommt.

Kantor / Alle: Lobet den Herrn...

Lektor 1: Wir danken Gott für die Menschen, die durch ihr Gebet, ihre Arbeit, ihre Krankheit, ihr Leiden für andere zum Segen werden.

Kantor / Alle: Lobet den Herrn...

Lektor 2: Wir preisen Gott, weil er sein Wesen den Weisen und Klugen verborgen, aber den Kleinen und Unmündigen offenbart hat.

Kantor / Alle: Lobet den Herrn...

Lektor 1: Wir loben Gott für alle, die durch ihren Einsatz und ihre Solidarität das Angesicht der Erde in seinem Sinn erneuern und gestalten.

Kantor / Alle: Lobet den Herrn...

Lektor 2: Wir danken Gott für seine Verheißungen und Offenbarungen, für sein Schweigen und sein Wort, für seine Nähe und Größe, für sein geheimnisvolles Wohnen und Wirken in den Herzen der Menschen.

Kantor / Alle: Lobet den Herrn...

Lektor 1: Mit allen, die weltweit Gott suchen und nach ihm fragen, loben und preisen wir ihn. Wir danken ihm für das Geheimnis seiner bleibenden Gegenwart, heute und alle Tage. So beten wir durch Christus unseren Herrn. Amen.

19. Lied:	„Nun singe Lob, du Christenheit“, GL 638,1+2+5
------------------	--

Am Stationsaltar

20. Gebet

Lektor 1: Herr Jesus Christus, du bist das Brot des Lebens, du bist gegenwärtig in unserer Mitte. In den Zeichen der Eucharistie, in deinem Leib und Blut dürfen wir dies erleben.

Lektor 2: Herr in unserer Mitte, wir beten dich an.

Alle: Herr in unserer Mitte, wir beten dich an.

Lektor 1: Du bist wie ein Weinstock, und wir sind die Reben. Du nährst uns mit deinem Leben und durch dich können wir wachsen.

Alle: Herr in unserer Mitte, wir beten dich an.

Lektor 2: Du bist uns nahe in deinem Wort. Durch deine Botschaft schenkst du uns die Kraft zur Umkehr und zum Leben.

Alle: Herr in unserer Mitte, wir beten dich an.

Lektor 1: Du bleibst in uns, wenn wir in dir bleiben. In unserem Leben müssen wir nie allein sein, weil wir nie von dir verlassen sind.

Alle: Herr in unserer Mitte, wir beten dich an.

Lektor 2: Du machst durch deine Gegenwart unser Leben fruchtbar. Deshalb ist unser Leben nicht umsonst gelebt, kein Kummer umsonst getragen, keine Mühe umsonst aufgebracht.

Alle: Herr in unserer Mitte, wir beten dich an.

Lektor 1: Du erhörst unsere Bitten. In allem, was uns bedrängt, können wir vertrauensvoll zu dir kommen und deiner Hilfe sicher sein.

Alle: Herr in unserer Mitte, wir beten dich an.

Lektor 2: Du liebst uns, wie dein Vater selbst uns liebt. Deshalb können wir und alle Menschen in deiner Liebe getröstet und geborgen sein.

Alle: Herr in unserer Mitte, wir beten dich an.

21. Chor

22. Evangelium Mt 14,22-33

Diakon:

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus:

Nachdem Jesus die Menge gespeist hatte, forderte er die Jünger auf, ins Boot zu steigen und an das andere Ufer vorauszufahren. Inzwischen wollte er die Leute nach Hause schicken.

Nachdem er sie weggeschickt hatte, stieg er auf einen Berg, um in der Einsamkeit zu beten. Spät am Abend war er immer noch allein auf dem Berg.

Das Boot aber war schon viele Stadien vom Land entfernt und wurde von den Wellen hin und her geworfen; denn sie hatten Gegenwind.

In der vierten Nachtwache kam Jesus zu ihnen; er ging auf dem See.

Als ihn die Jünger über den See kommen sahen, erschrakten sie, weil sie meinten, es sei ein Gespenst, und sie schrien vor Angst.

Doch Jesus begann mit ihnen zu reden und sagte: Habt Vertrauen, ich bin es; fürchtet euch nicht!

Darauf erwiderte ihm Petrus: Herr, wenn du es bist, so befehl, dass ich auf dem Wasser zu dir komme.

Jesus sagte: Komm! Da stieg Petrus aus dem Boot und ging über das Wasser auf Jesus zu.

Als er aber sah, wie heftig der Wind war, bekam er Angst und begann unterzugehen. Er schrie: Herr, rette mich!

Jesus streckte sofort die Hand aus, ergriff ihn und sagte zu ihm: Du Kleingläubiger, warum hast du gezweifelt?

**Und als sie ins Boot gestiegen waren, legte sich der Wind.
Die Jünger im Boot aber fielen vor Jesus nieder und sagten:
Wahrhaftig, du bist Gottes Sohn.**

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

23. Lobgebet

Bischof: Herr Jesus Christus, wir sind gekommen dich anzubeten. Wir vertrauen dir unsere Ängste und Sorgen an. Wir stehen vor dir aber auch voller Hoffnung. Durch deinen Tod und deine Auferstehung ist auch uns das Leben verheißen. In deiner eucharistischen Gegenwart dürfen wir dies immer wieder erfahren und erleben. Durch die Kraft der Eucharistie erfährt unser Leben Wandlung, können wir Hindernisse und Schwierigkeiten bewältigen, die Mauern in unserem Leben überspringen. Du hast uns deine Herrlichkeit versprochen auch am Ende der Tage zur Vollendung der Zeiten. Vor deiner Gnade spendenden Gegenwart wollen wir innehalten und dich in Stille anbeten.

Kurze Stille

24. Tantum ergo

25. Versikel + Oration

Bischof: Panem de caelo praestitisti eis, Alleluja.

Alle: Omne delectaméntum in se habéntem, Alleluja.

Bischof: Orémus. – Deus, qui nobis sub sacraménto mirábili passiónis tuae memóriam reliquisti: tríbue, quáesumus, ita nos córporis et sánguinis tui sacra mystéria venerári, ut redemptiónis tuae fructum in nobis júgiter sentiámus. Qui vivis et regnas in sáecula saeculórum.

Alle: Amen.

26. Sakramentaler Segen

27. Lied:	„Wahrer Leib, o sei begrüßet“, GL 873, 1-2
------------------	---

Auf dem Weg zum Altar vor der Kirche

28. Lobpreis:

Lektor 1: Die ganze Schöpfung erzählt von der Größe unseres Gottes. Ihm gilt nun unser Lobpreis. *(vgl. Dan 3,57-82)*

Lektor 2: Lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!

Alle: Lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!

Lektor 1: Preist den Herrn, all ihr Werke des Herrn;

Lektor 2 / Alle: lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!

Lektor 1: Preist den Herrn, Sonne und Mond;

Lektor 2 / Alle: lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!

Lektor 1: Preist den Herrn, ihr Sterne am Himmel;

Lektor 2 / Alle: lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!

Lektor 1: Preist den Herrn, aller Regen und Tau;

Lektor 2 / Alle: lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!

Lektor 1: Preist den Herrn, all ihr Winde;

Lektor 2 / Alle: lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!

Lektor 1: Preist den Herrn, Feuer und Glut;

Lektor 2 / Alle: lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!

Lektor 1: Preist den Herrn, Frost und Hitze;

Lektor 2 / Alle: lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!

Lektor 1: Preist den Herrn, Eis und Kälte;

Lektor 2 / Alle: lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!

Lektor 1: Preist den Herrn, Nächte und Tage;

Lektor 2 / Alle: lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!

Lektor 1: Preist den Herrn, Licht und Dunkel;

Lektor 2 / Alle: lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!

Lektor 1: Preist den Herrn, ihr Berge und Hügel;

Lektor 2 / Alle: lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!

Lektor 1: Preist den Herrn, all ihr Gewächse auf Erden;

Lektor 2 / Alle: lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!

Lektor 1: Preist den Herrn, ihr Quellen;

Lektor 2 / Alle: lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!

Lektor 1: Preist den Herrn, ihr Meere und Flüsse;

Lektor 2 / Alle: lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!

Lektor 1: Preist den Herrn, alles, was sich regt im Wasser;

Lektor 2 / Alle: lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!

Lektor 1: Preist den Herrn, all ihr Vögel am Himmel;

Lektor 2 / Alle: lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!

Lektor 1: Preist den Herrn, all ihr Tiere;

Lektor 2 / Alle: lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!

Lektor 1: Preist den Herrn, ihr Menschen;

Lektor 2 / Alle: lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!

29. Lied:	„O Sonn und Mond und all ihr Stern“, GL 872,4+5
------------------	--

30. Lobpreis:

Lektor 1: Auf dem kommenden Wegabschnitt nehmen wir Ereignisse aus diesem Jahr in unserer Diözese Würzburg und in der Kirche in den Blick, für die wir Dank sagen und bitten dürfen.

Kantor: Freut euch: wir sind Gottes Volk, erwählt durch seine Gnade. (GL 646,1)

Alle: Freut euch: wir sind Gottes Volk, erwählt durch seine Gnade.

- Lektor 2:** Am 22. Dezember 1986 wurde die afrikanische Diözese Mbinga errichtet und seit 1989 besteht unsere Partnerschaft mit diesem Bistum.
- Lektor 1:** Voll Dankbarkeit dürfen wir das 25jährige Bestehen unserer Partnerdiözese Mbinga mitfeiern und auf die gewachsenen Verbindungen schauen.
- Kantor / Alle:** Freut euch: wir sind Gottes Volk, erwählt durch seine Gnade.
- Lektor 2:** Am 5. Mai fand wieder die ökumenische Wallfahrt zum Kreuzberg statt. Sie stand unter dem Motto: „Christen gemeinsam unter dem Kreuz - ein Herr, ein Glaube, eine Taufe“.
- Lektor 1:** Mit dem Zeichen des Kreuzes bestärken sich Christen beider Konfessionen in der gemeinsamen Nachfolge Jesu Christi.
- Kantor / Alle:** Freut euch: wir sind Gottes Volk, erwählt durch seine Gnade.
- Lektor 2:** Am 12. Mai vollendete Bischof Friedhelm sein 70. Lebensjahr. Bereits am 29. März konnten wir mit Bischof Paul-Werner auf 60 Jahre seines priesterlichen Wirkens zurückblicken.
- Lektor 1:** Voll Dankbarkeit schauen wir auf all das Gute, das sie für unsere Diözese getan haben.
- Kantor / Alle:** Freut euch: wir sind Gottes Volk, erwählt durch seine Gnade.
- Lektor 2:** Seit einem Jahr können wir in unserer Diözese den Märtyrerpriester Georg Häfner als Seligen verehren.
- Lektor 1:** Wir denken an alle Menschen, die uns im Glauben bestärken und auf dem Weg der Nachfolge beispielhaft vorausgegangen sind.
- Kantor / Alle:** Freut euch: wir sind Gottes Volk, erwählt durch seine Gnade.
- Lektor 2:** Vom 28. Mai bis 4. Juni fand zusammen mit unserem Bischof eine diözesane Wallfahrt der Generationen statt.
- Lektor 1:** Unter der Einladung „Kommt und seht“ haben sich Jung und Alt gemeinsam auf den Weg nach Lourdes gemacht und miteinander ihren Glauben geteilt.
- Kantor / Alle:** Freut euch: wir sind Gottes Volk, erwählt durch seine Gnade.
- Lektor 2:** Im kommenden Advent wird auch die Partnerschaft mit dem

brasilianischen Bistum Òbidos besiegelt.

Lektor 1: Wir freuen uns auf die Begegnungen mit den Menschen im Amazonasgebiet und das gemeinsame Unterwegs sein als Volk Gottes.

Kantor / Alle: Freut euch: wir sind Gottes Volk, erwählt durch seine Gnade.

Lektor 2: Im Dezember wird die bundesweite Aussendung der Sternsinger in Würzburg stattfinden.

Lektor 1: Voll Dankbarkeit schauen wir auf die vielen Kinder und Jugendlichen die jedes Jahr aufs Neue den Segen Gottes in unsere Häuser bringen.

Kantor / Alle: Freut euch: wir sind Gottes Volk, erwählt durch seine Gnade.

Lektor 2: Vom 16. bis 20. Mai fand der 98. Deutsche Katholikentag in Mannheim statt.

Lektor 1: Unter der Überschrift „Einen neuen Aufbruch wagen“ haben sich viele Christen in unserem Land über gesellschaftliche und kirchliche Themen ausgetauscht.

Kantor / Alle: Freut euch: wir sind Gottes Volk, erwählt durch seine Gnade.

Lektor 2: Am 11. Oktober jährt sich zum 50. Mal die feierliche Eröffnung des II. Vatikanischen Konzils durch den seligen Papst Johannes XXIII.

Lektor 1: Dies nahm Papst Benedikt XVI zum Anlass für die Zeit vom Oktober 2012 bis November 2013 ein Jahr des Glaubens auszurufen.

Kantor / Alle: Freut euch: wir sind Gottes Volk, erwählt durch seine Gnade.

31. Lied:	„Lasst uns loben, freudig loben“, GL 637,1-3
------------------	---

32. Dankgebet:

Lektor 1: Unter der Überschrift „Im Heute glauben“ haben die deutschen Bischöfe im Jahr 2011 einen Gesprächsprozess eröffnet. Das Jahresthema für 2012 lautet: „Diakonie der Kirche - Unsere Verantwortung in der freien Gesellschaft“.

Voll Dankbarkeit können wir auf all das Schauen, was im Bereich der Diakonie schon heute geschieht:

Kantor: Danket dem Herrn, er ist gütig. Halleluja. (GL 235,1)

Alle: Danket dem Herrn, er ist gütig. Halleluja.

Lektor 2: Wir denken an alle, die sich in unseren Kindertagesstätten um das Wohl unserer Kleinsten sorgen.

Kantor / Alle: Danket dem Herrn, er ist gütig. Halleluja.

Lektor 1: Wir denken an alle, die sich in unseren Gemeinden im Bereich der Nachbarschaftshilfe engagieren.

Kantor / Alle: Danket dem Herrn, er ist gütig. Halleluja.

Lektor 2: Wir denken an alle, die sich als Diakone in den Dienst der Nachfolge Jesu Christi stellen und in besonderer Weise Anwalt sind für alle Schwachen und Armen in unserer Gesellschaft.

Kantor / Alle: Danket dem Herrn, er ist gütig. Halleluja.

Lektor 1: Wir denken an alle, die ein offenes Ohr für die Anliegen unserer Jugendlichen haben.

Kantor / Alle: Danket dem Herrn, er ist gütig. Halleluja.

Lektor 2: Wir denken an alle, die dafür sorgen, dass Menschen am Ende ihres Lebens nicht vereinsamen.

Kantor / Alle: Danket dem Herrn, er ist gütig. Halleluja.

Lektor 1: Wir denken an alle, die ihren materiellen Reichtum mit anderen teilen.

Kantor / Alle: Danket dem Herrn, er ist gütig. Halleluja.

Lektor 2: Wir denken an alle, die ihre Fähigkeiten und Charismen für andere einsetzen.

Kantor / Alle: Danket dem Herrn, er ist gütig. Halleluja.

33. Lied:	„Wohl denen, die da wandeln“, GL 614,1-3
------------------	--

34. Fürbitten:

Lektor 2: Als Gemeinschaft der Kirche sind wir miteinander verbunden und haben Verantwortung füreinander. In diesem Bewusstsein lasst uns bitten:

Kantor: Lasset zum Herrn uns beten: (GL 358)

Alle: Herr, erbarme dich, Christus, erbarme dich. Herr, erbarme dich.

Lektor 1: Herr, wir bitten um dein Erbarmen -

Lektor 2: für alle, die am Rande unserer Gesellschaft leben und für alle, die unter materieller und seelischer Not leiden -

Kantor / Alle: Lasset zum Herrn uns beten: / Herr, erbarme dich, Christus, ...

Lektor 1: Herr, wir bitten um dein Erbarmen -

Lektor 2: für alle, die Angst vor der Zukunft haben und für alle, die keine Heimat mehr besitzen -

Kantor / Alle: Lasset zum Herrn uns beten: / Herr, erbarme dich, Christus, ...

Lektor 1: Herr, wir bitten um dein Erbarmen -

Lektor 2: für alle, die nicht mehr zu ihrem Partner/ihrer Partnerin oder einer bewusst gewählten Lebensform stehen können -

Kantor / Alle: Lasset zum Herrn uns beten: / Herr, erbarme dich, Christus, ...

Lektor 1: Herr, wir bitten um dein Erbarmen -

Lektor 2: für alle, deren Lebensweg langsam zu Ende geht und für alle, die unter einer Krankheit leiden.

Kantor / Alle: Lasset zum Herrn uns beten: / Herr, erbarme dich, Christus, ...

Lektor 1: Herr, wir bitten um dein Erbarmen -

Lektor 2: für alle, die an ihre eigenen Grenzen stoßen.

Kantor / Alle: Lasset zum Herrn uns beten: / Herr, erbarme dich, Christus, ...

Lektor 1: Herr, wir bitten um dein Erbarmen -

Lektor 2: für alle, die auf der Suche nach Sinn für ihr Leben sind und die vom Überangebot in unserer Gesellschaft überfordert werden.

Kantor / Alle: Lasset zum Herrn uns beten: / Herr, erbarme dich, Christus, ...

Lektor 1: Herr, wir bitten um dein Erbarmen -

Lektor 2: für alle, die sich in unserer Kirche engagieren.

Kantor / Alle: Lasset zum Herrn uns beten: / Herr, erbarme dich, Christus, ...

Lektor 1: Herr, wir bitten um dein Erbarmen -

Lektor 2: für alle Menschen, die uns ganz persönlich am Herzen liegen und deren Anliegen wir mittragen.

Kurze Stille!

Kantor / Alle: Lasset zum Herrn uns beten: / Herr, erbarme dich, Christus, ...

35. Lied:	„Beim frühen Morgenlicht“ GL 882,1+3+5
------------------	--

36. Wechselgebet:

Lektor 2: Die Psalmen sind Spiegel und geben Zeugnis von der großen Nähe und Fürsorge unseres Gottes für uns Menschen. Wir sind eingeladen uns diese Worte zu Eigen zu machen und darauf zu vertrauen, dass sie auch in unserem Leben erfahrbar werden.

Kantor: Du führst mich hinaus ins Weite; du machst meine Finsternis hell. (GL 712,1)

Alle: Du führst mich hinaus ins Weite; du machst meine Finsternis hell.

Lektor 1: Herr, meine Stärke,
Herr, du mein Fels, meine Burg, mein Retter,

Lektor 2: mein Gott, meine Feste, in der ich mich berge,
mein Schild und sicheres Heil, meine Zuflucht.

Kantor / Alle: Du führst mich hinaus ins Weite; du machst meine Finsternis hell.

Lektor 1: In meiner Not rief ich zum Herrn
und schrie zu meinem Gott.

Lektor 2: Aus seinem Heiligtum hörte er mein Rufen,
mein Hilfeschrei drang an sein Ohr.

Kantor / Alle: Du führst mich hinaus ins Weite; du machst meine Finsternis hell.

Lektor 1: Er griff aus der Höhe herab und fasste mich,
zog mich heraus aus gewaltigen Wassern.

Lektor 2: Er führte mich hinaus ins Weite,

er befreite mich, denn er hatte an mir Gefallen.

Kantor / Alle: Du führst mich hinaus ins Weite; du machst meine Finsternis hell.

**Lektor 1: Mit dir erstürme ich Wälle,
mit meinem Gott überspringe ich Mauern.**

**Lektor 2: Du gabst mir deine Hilfe zum Schild,
deine Rechte stützt mich,
du neigst dich mir zu und machst mich groß.**

Kantor / Alle: Du führst mich hinaus ins Weite; du machst meine Finsternis hell.

**Lektor 1: Du schaffst meinen Schritten weiten Raum,
meine Knöchel wanken nicht.**

**Lektor 2: Darum will ich dir danken, Herr, vor den Völkern,
ich will deinen Namen singen und spielen.**

Kantor / Alle: Du führst mich hinaus ins Weite; du machst meine Finsternis hell.

37. Lied:	„Deinem Heiland, deinem Lehrer“ GL 870,1-3
------------------	---

38. Bittgebet:

Lektor 1: Herr Jesus Christus, du bist ein Gott für uns Menschen - darum bitten wir dich um deine Treue und dein Weggeleit.

Lektor 2: Zur dir rufen wir:

Lektor 1: Jesus Christus, geh du mit uns!

Alle: Jesus Christus, geh du mit uns!

Lektor 2: Geh du mit uns, wenn wir nicht mehr weiterwissen.

Lektor 1/ Alle: Jesus Christus, geh du mit uns!

Lektor 2: Geh du mit uns, wenn wir nicht mehr genug Kraft haben.

Lektor 1/ Alle: Jesus Christus, geh du mit uns!

Lektor 2: Geh du mit uns, wenn uns Not und Leid niederdrückt.

Lektor 1/ Alle: Jesus Christus, geh du mit uns!

Lektor 2: Geh du mit uns, wenn wir nicht mehr weitersehen.

Lektor 1/ Alle: Jesus Christus, geh du mit uns!

Lektor 2: Geh du mit uns, wenn wir andere stärken und stützen.

Lektor 1/ Alle: Jesus Christus, geh du mit uns!

Lektor 2: Geh du mit uns, wenn wir suchen und fragen.

Lektor 1/ Alle: Jesus Christus, geh du mit uns!

Lektor 2: Geh du mit uns, wenn wir zweifeln und glauben.

Lektor 1/ Alle: Jesus Christus, geh du mit uns!

Lektor 2: Geh du mit uns, wenn wir mutig neue Schritte wagen.

Lektor 1/ Alle: Jesus Christus, geh du mit uns!

Lektor 2: Geh du mit uns, wenn wir hoffnungsvoll in die Zukunft gehen.

Lektor 1/ Alle: Jesus Christus, geh du mit uns!

Lektor 2: Geh du mit uns, wenn wir Freude miteinander teilen.

Lektor 1/ Alle: Jesus Christus, geh du mit uns!

Lektor 2: Herr Jesus Christus, du sagst uns: „Seid gewiss: ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“

Dafür danken wir dir und dafür preisen wir dich, heute und in Ewigkeit.

Alle: Amen.

39. Lied:	„In Brots- und Weinsgestalten“, GL 876,1-3
------------------	--

Am Altar vor der Kirche

40. Schlussgebet

Bischof: Herr Jesus Christus, Du hast uns begleitet auf unserem Weg durch die Straßen unserer Stadt. Du kommst uns im Leben immer wieder entgegen, auch wenn die Geschäftigkeit des Alltags diese Straßen wieder erfüllt. Du kennst unsere Sorgen und unsere Ängste nicht weniger als unsere Hoffnung und unsere Freude. Wir danken dir für die Gewissheit deiner treuen und unerschütterlichen Wegbegleitung.

Wir bitten dich: segne uns, damit die Feier deiner eucharistischen Gegenwart uns für den Alltag stärkt und wir die Mauern und Hindernisse unseres Lebens überwinden. Öffne unseren Blick für Deine himmlische Herrlichkeit, in die du uns einst in der Gemeinschaft mit dem Vater hineinführen willst. Darum bitten wir dich, der Du mit dem Heiligen Geist und dem Vater lebst und herrschst in alle Ewigkeit. Amen.

41. Lied: „Preiset, Lippen, das Geheimnis...“, GL 869, 5-6

42. Versikel und Oration

Bischof: Brot vom Himmel hast du ihnen gegeben, Halleluja.

Alle: Das alle Erquickung in sich birgt, Halleluja.

Bischof: Lasset uns beten. – Herr Jesus Christus, im wunderbaren Sakrament des Altares hast du uns das Gedächtnis deines Leidens und deiner Auferstehung hinterlassen. Gib uns die Gnade, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, dass uns die Frucht der Erlösung zuteil wird. Der du lebst und herrschest in Ewigkeit.

Alle: Amen.

43. Sakramentaler Segen

44. Lied: „Großer Gott, wir loben dich“, GL 257, 1-3

ANHANG

Weitere Texte zum Einfügen:

dazu als Lied	45. „Was von Jesus dort geschehen“, GL 870,5-6 46. „Unter zweierlei Gestalten“, GL 870,7-8 47. „Teilt man endlich die Gestalten“, GL 870,10-12
Zum Thema:	48. „`Mir nach´, spricht Christus“, GL 616,1-3 49. „Mein ganzes Herz erhebet dich“, GL 264,1-3 50. „Wahrer Gott, wir glauben dir, GL 860

51. Fürbitten:

Lektor 1: Herr Jesus Christus, durch die Kraft des Heiligen Geistes hast du Papst Benedikt in die Nachfolge des Heiligen Petrus gerufen und ihn mit der Leitung der Kirche betraut.

Lektor 2: Wir bitten dich: Schenke ihm die Weisheit, hinzuschauen, wo dein Heil spürbar und dein Wirken erlebbar wird. Gib ihm die Kraft, zu vereinen, was getrennt ist und lass ihn mutig dort seine Stimme erheben, wo die Menschen Hoffnung und Orientierung benötigen. Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

Lektor 1: Immer wieder können wir vor Ort, können die Menschen in unserem Bistum deine Gegenwart und dein Heilshandeln in der Feier der Eucharistie spüren.

Lektor 2: Wir bitten dich: Leite unseren Bischof Friedhelm in seiner Sorge um die Kirche von Würzburg. Lass unsere Kirchen und unser Feiern deiner sakramentalen Gegenwart für die Menschen dieser Zeit Kraftquelle und Hoffnungszeichen sein. Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

Lektor 1: In einer Vielzahl von Diensten tragen Christen Sorge um die Weitergabe deiner Botschaft. Pastoral- und Gemeinde-referenten, Religionslehrer und Katecheten künden von deiner heilbringenden Wirklichkeit. Priester und Diakone vermitteln im sakramentalen

Geschehen dein Heilshandeln.

Lektor 2: Wir bitten dich: Stärke alle, die den Weg deiner Nachfolge eingeschlagen haben und in der Kirche von Würzburg ihren Glauben leben und weitergeben. Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

Lektor 1: An der Universität, im Priesterseminar und in den diözesanen Ausbildungszentren bereiten sich junge Frauen und Männer auf den Dienst in deiner Kirche vor.

Lektor 2: Wir bitten dich: Stärke sie in der Begeisterung für den Glauben, damit sie deine lebensspendende Wirklichkeit anderen Menschen vermitteln können. Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

Lektor 1: In den Klöstern und Ordensgemeinschaften unseres Bistums und unserer Stadt beten Frauen und Männer im regelmäßigen Gebet zu dir. In der eucharistischen Anbetung vertrauen sie dir die Sorgen und Nöte an.

Lektor 2: Wir danken für ihren großartigen Dienst und bitten dich: Erhöre ihr Beten und vereine auch uns mit ihnen im immerwährenden Gotteslob deiner Kirche. Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

52. Besinnung:

Lektor 1: Beten wir mit den Worten einer Gemeinde auf den Philippinen ein Berufungsgebet, in dem es um die Unruhe des Evangeliums geht:

Lektor 2: Mach uns unruhig, o Herr, wenn wir allzu selbstzufrieden sind; wenn unsere Träume sich erfüllt haben, weil sie allzu klein, eng und beschränkt waren; wenn wir uns im sicheren Hafen bereits am Ziel glauben, weil wir allzu dicht am Ufer entlang gesegelt sind.

Alle: Mach uns unruhig, o Herr!

Lektor 1: Mach uns unruhig, o Herr, wenn wir über der Fülle der Dinge, die wir besitzen, den Durst nach den Wassern des Lebens verloren

haben; wenn wir verliebt in diese Erdenzeit, aufgehört haben von der Ewigkeit zu träumen.

Alle: Mach uns unruhig, o Herr!

Lektor 2: Mach uns unruhig, o Herr, wenn wir über allen Anstrengungen, die wir in den Aufbau der Erde investieren, unsere Visionen des neuen Himmels verblassen lassen.

Alle: Mach uns unruhig, o Herr!

Lektor 1: Rüttle uns auf, o Herr, damit wir kühner und mutiger werden und uns hinauswagen auf das weite Meer, wo uns die Stürme deine Allmacht offenbaren, wo wir mit schwindender Sicht auf das Ufer die Sterne aufleuchten sehen.

Alle: Mach uns unruhig, o Herr!

Lektor 2: Befreie uns aus den Fängen der ängstlichen Verzagtheit und wecke uns aus dem Schlaf der Trägheit in allen Veränderungen und Umbrüchen aber auch neuen Aufbrüchen dieser Zeit.

Alle: Mach uns unruhig, o Herr!

Lektor 1: Führe uns heraus aus den Sackgassen der Gleichgültigkeit, bewahre uns vor dem Wahn des alles Machbaren, erschließe uns die Horizonte deines Geistes.

Alle: Mach uns unruhig, o Herr!

53. Besinnung:

Lektor 1: Gott, du Freund des Lebens und der Menschen, täglich lässt du deine Sonne aufgehen über dieser Erde. Jeden Morgen erneuerst du den Bund der Treue mit uns Menschen. Jeden Tag segnest du mit dem Glanz deines Lichtes. Jeden Abend krönst du mit dem Ja-Wort deiner bleibenden Gegenwart. Viel tiefer, als wir es uns vorstellen können, bist du in allem verborgen.

Lektor 2: Gott, du bist kein Dauerredner, du hüllst dich oft in Schweigen. Du sprichst in aller Stille. Wir sind manchmal so schwerhörig, so taub oder sogar betäubt. Das erschwert unser Hören auf deine Stimme

und dein Wort, das du uns sagen willst.

Lektor 1: Gott, du hast uns in Weisheit geschaffen. Du bist es, dem wir unser Dasein verdanken. Du hast uns erwählt in unendlicher Liebe. Du hast dich uns anvertraut. Aus diesen Vorgaben können wir leben und großzügig weitergeben, was wir von dir ständig neu empfangen. Wir brauchen uns nicht bestimmen lassen von der schleichenden Angst, wir könnten zu kurz kommen oder leer ausgehen.

Lektor 2: Gott, du hast ein Herz für uns und ebenso für alle deine Menschenkinder. Unser aller Leben liegt dir am Herzen. Wie eine gute Mutter und ein liebevoller Vater sorgst du dich um uns. Keinen Menschen gibst du auf. Keinen lässt du aus deiner Hand fallen. Gerade um die Schwachen, die Bedrückten, Betrübten und Trauernden kümmerst du dich besonders, du Freund der Menschen.

Lektor 1: Gott, du bist uns zugewandt in deinem Erbarmen. So oft schon haben wir das Wirken deiner Vorsehung im eigenen Leben erfahren. In wie vielen bangen Sorgen und tiefsten Nöten hast du uns geholfen. Aus wie viel Bedrängnissen hast du uns herausgeführt. Durch wie viele Zeichen uns den Rücken gestärkt und unser Gesicht wieder aufleuchten lassen.

Lektor 2: Gott, du lässt dich suchen und finden, als der oft ganz andere. Nicht lautstark, sondern still und leise trittst du auf. Überwältigend und erstaunlich kommst du zum Vorschein. Lautlos und geheimnisvoll entziehst du dich unserem Zugriff. Unendlich fern und zugleich so nahe bleibst du ewig heilig und unbegreiflich.

Lektor 1: Gott, unsere Menschengestalt hast du angenommen, um uns auch menschlich zu begegnen. Jedes menschliche Gesicht trägt Züge deines göttlichen Wesens. Dein Antlitz leuchtet auf in den Augenblicken menschlicher Begegnung. In deinem Wort und in den Sakramenten wohnst du in uns und in der Gemeinschaft der Kirche in dieser Welt.

54. Besinnung:

Kantor	<i>Es empfiehlt sich, den Psalm 103 zu singen: GL 742,2+3</i> <i>Ein Kantor singt die Verse, während die Gemeinde nach jedem zweiten Vers mit dem Kehrsvers „Lobe den Herrn, meine Seele, für alles, was er dir Gutes tut“ antwortet.</i> <i>Ist kein Kantor anwesend, lässt sich der Psalm wie folgt beten:</i>
---------------	--

Lektor 2: Beten wir mit den bewährten Worten des Psalm 103:

Lobe den Herrn, meine Seele - und alles in mir seinen heiligen Namen.

Lobe den Herrn meine Seele- und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.

Lektor 1: **Der dir all deine Schuld vergibt - und all deine Gebrechen heilt.**

Der dein Leben vor dem Untergang rettet- und dich mit Huld und Erbarmen krönt.

Lektor 2: **Der dich dein Leben lang mit Gaben sättigt - wie dem Adler wird dir die Jugend erneuert.**

Der Herr vollbringt Taten des Heiles - Recht verschafft er allen Bedrängten.

Lektor 1: **Er hat Mose seine Wege kundgetan - den Kindern Israels seine Werke.**

Der Herr ist barmherzig und gnädig - langmütig und reich an Güte.

Lektor 2: **Denn so hoch der Himmel über der Erde ist - so hoch ist seine Huld über denen, die ihn fürchten.**

Denn er weiß, was wir für Gebilde sind - er denkt daran: wir sind nur Staub.

Lektor 1: **Doch die Huld des Herrn währt immer und ewig - für alle, die ihn fürchten und ehren.**

Sein Heil erfahren noch Kinder und Enkel; alle, die seinen Bund bewahren, an seine Gebote denken und danach handeln.

Lektor 2: Lobt den Herrn, ihr seine Engel, all seine Scharen - alle, die seinen Willen vollziehen!

**Lobt den Herrn, all seine Werke, an jedem Ort seiner Herrschaft! -
Lobe den Herrn meine Seele!**

55. Wechselgebet

Lektor 1: Herr Jesus Christus, du hast uns bei deinem Abschied versprochen, bei uns zu sein, alle Tage bis zum Ende der Welt. Aus der Wahrheit deiner Zusage schöpfen wir Mut und Vertrauen für jeden neuen Tag. So erfahren wir täglich in vielfältigen Zeichen das Wunder deiner Nähe und sprechen dir unseren persönlichen und gemeinsamen Dank aus: wir danken dir.

Alle: wir danken dir.

Lektor 2: Jesus, du tägliches Brot des Himmels in unserem Hunger nach Leben

Alle: wir danken dir.

Lektor 1: Jesus, du ewiges Wort der Wahrheit

Alle: wir danken dir.

Lektor 2: Jesus, du göttliche Kraft auf dem Weg

Alle: wir danken dir.

Lektor 1: Jesus, heilig bist du, Sohn des ewigen Vaters

Alle: wir danken dir.

Lektor 2: Jesus, du Menschensohn, geboren aus Maria, der Jungfrau

Alle: wir danken dir.

Lektor 1: Jesus, heilig bist du, Freund der Kleinen und Geringen

Alle: wir danken dir.

Lektor 2: Jesus, du unser Herr und Meister

Alle: wir danken dir.

Lektor 1: Jesus, voller Liebe bist du im Umgang mit den Sündern

Alle: wir danken dir.

Lektor 2: Jesus, du menschengewordenes Erbarmen Gottes

Alle: wir danken dir.

Lektor 1: Jesus, heilig bist du, Erlöser und Heiland der Menschen

Alle: wir danken dir.

Lektor 2: Jesus, du stärkst uns mit der nie erlahmenden Kraft des HI. Geistes

Alle: wir danken dir.

Lektor 1: Jesus, unermüdlich bist du in deiner Sorge um die Not der Menschen

Alle: wir danken dir.

Lektor 2: Jesus, du gehst den Verlorenen nach

Alle: wir danken dir.

Lektor 1: Jesus, geduldig bist du im Umgang mit deinen Freunden, auch wenn sie dich nicht verstehen

Alle: wir danken dir.

Lektor 2: Jesus, du hast uns ein Beispiel gegeben im Zeichen der Fußwaschung

Alle: wir danken dir.

Lektor 1: Jesus, heilig bist du in deiner Liebe bis zum Äußersten

Alle: wir danken dir.

Lektor 2: Jesus, du hast uns die Eucharistie als dein Gedächtnis und Vermächtnis anvertraut

Alle: wir danken dir.

Lektor 1: Jesus, treu bist du in deiner Hingabe bis zur Vollendung

Alle: wir danken dir.

Lektor 2: Jesus, du leidender Gottesknecht des neuen Bundes

Alle: wir danken dir.

Lektor 1: Jesus, gehorsam bist du, bis zum Tod am Kreuz
Alle: wir danken dir.

Lektor 2: Jesus, du hast dein Herzblut für uns Menschen vergossen
Alle: wir danken dir.

Lektor 1: Jesus, verlassen und einsam bist du in deiner Passion
Alle: wir danken dir.

Lektor 2: Jesus, du trägst die Torheit und Schmach des Kreuzes
Alle: wir danken dir.

Lektor 1: Jesus, verspottet und verachtet wirst du in deinem Leiden
Alle: wir danken dir.

Lektor 2: Jesus, du stirbst für uns in der grausamen Gottverlassenheit
Alle: wir danken dir.

Lektor 1: Jesus, siegreich bist du von den Toten auferstanden
Alle: wir danken dir.

Lektor 2: Jesus, du begegnest als der unerkannte Auferstandene den Frauen
und Jüngern
Alle: wir danken dir.

Lektor 1: Jesus, heilig bist du, Erlöser der Welt, ewige Gegenwart
Alle: wir danken dir.

Lektor 2: Jesus, du bleibst bei uns auf unserem Weg
Alle: wir danken dir.

Lektor 1: Jesus, du führst uns heraus aus der Wüste der Verzweiflung
Alle: wir danken dir.

Lektor 2: Jesus, du führst uns hinein in das Geheimnis deiner Freundschaft
Alle: wir danken dir.

Lektor 1: Jesus, du gehst mit uns heim zum Vater
Alle: wir danken dir.

Lektor 2: Jesus, in deinen verklärten Wunden bergen wir uns
Alle: wir danken dir.
Lektor 1: Jesus, heilig bist du, Freund der Menschen, ewige Vollendung
Alle: wir danken dir.
Lektor 2: Herr Jesus Christus, im wunderbaren Sakrament des Altares wohnst du in unseren Kirchen, in denen wir dich anbeten. Wir danken dir für deine immerwährende Gegenwart unter uns Menschen. Durch Menschen, die von deiner Liebe durchdrungen sind, bist du gegenwärtig mitten in der Welt. Wir danken dir für dein grenzenloses Erbarmen und deine treue Hirtensorge für das Heil aller Menschen. Bleibe du bei uns, heute und an allen Tagen! Darum bitten wir dich, Christus unseren Herrn. Amen.

56. Litanei:

Lektor 1: Herr Jesus Christus, mit keinem Wort werden wir dich je erfassen. Und doch wollen wir Worte von dir sagen.
Lektor 2: Deine Größe mehrten sie nicht. Aber uns bringen sie dir näher. So treten wir vor dich hin und preisen dich.
Alle: Wir preisen dich.
Lektor 1: Jesus, unser Bruder.
Alle: Wir preisen dich.
Lektor 2: Jesus, unser Freund.
Alle: Wir preisen dich.
Lektor 1: Jesus, uns zärtlich zugeneigt.
Alle: Wir preisen dich.
Lektor 2: Jesus, uns liebend gewogen.
Alle: Wir preisen dich.
Lektor 1: Jesus, mit uns auf dem Weg.
Alle: Wir preisen dich.

Lektor 2: Jesus, um unsere Zukunft besorgt.
Alle: Wir preisen dich.
Lektor 1: Jesus, im Brot zu sehen und zu schmecken.
Alle: Wir preisen dich.
Lektor 2: Jesus, für uns aufgeopfert.
Alle: Wir preisen dich.
Lektor 1: Jesus, an uns hingegeben.
Alle: Wir preisen dich.
Lektor 2: Jesus, mit uns vereinigt.
Alle: Wir preisen dich.
Lektor 1: Jesus, zum Wirken durch uns bereit.
Alle: Wir preisen dich.
Lektor 2: Jesus, erfahrbar in deiner Kirche.
Alle: Wir preisen dich.
Lektor 1: Jesus, heilend in den Sakramenten.
Alle: Wir preisen dich.
Lektor 2: Jesus, durch uns den anderen helfend.
Alle: Wir preisen dich.
Lektor 1: Jesus, durch uns die Welt gestaltend.
Alle: Wir preisen dich.
Lektor 2: Jesus, zum Leben in Fülle uns rufend.
Alle: Wir preisen dich.
Lektor 1: Jesus, die Schöpfung vollendend.
Alle: Wir preisen dich.
Lektor 1: Jesus, zum Vater uns geleitend.
Alle: Wir preisen dich.

Lektor 2: Jesus, die ewige Wohnung uns bereitend.

Alle: Wir preisen dich.

Lektor 1: Jesus, in uns und mit uns.

Alle: Wir preisen dich.

Lektor 2: Jesus, König aller Zeit und Welt.

Alle: Wir preisen dich.

57. Wechselgebet:

Lektor 1: Jesus, du warst vor aller Welt und Zeit.

Alle: Jesus, wir staunen vor dir.

Lektor 2: Jesus, du bist die erste Sonne der Schöpfung.

Alle: Jesus, wir staunen vor dir.

Lektor 1: Jesus, du bist selbst in die Welt eingetaucht.

Alle: Jesus, wir staunen vor dir.

Lektor 2: Jesus, du hast dich klein und verwundbar gemacht als Kind.

Alle: Jesus, wir staunen vor dir.

Lektor 1: Jesus, du hast wie wir als Mensch gelebt.

Alle: Jesus, wir staunen vor dir.

Lektor 2: Jesus, du hast Hunger, Leid und Schmerz ertragen.

Alle: Jesus, wir staunen vor dir.

Lektor 1: Jesus, du hast Verleumdung, Spott und Folter erduldet.

Alle: Jesus, wir staunen vor dir.

Lektor 2: Jesus, du fühltest dich wie vom Vater verlassen.

Alle: Jesus, wir staunen vor dir.

Lektor 1: Jesus, nach furchtbarer Qual bist du gestorben.

Alle: Jesus, wir staunen vor dir.

Lektor 2: Jesus, durch dein Sterben hast du den Tod besiegt.

Alle: Jesus, wir staunen vor dir.

Lektor 1: Jesus, du schenkst uns unbesiegbare Hoffnung.

Alle: Jesus, wir staunen vor dir.

Lektor 2: Jesus, du bist unser Weg.

Alle: Jesus, wir staunen vor dir.

Lektor 1: Jesus, du lässt unser Leben gelingen.

Alle: Jesus, wir staunen vor dir.

Lektor 2: Jesus, die ganze Schöpfung findet in dir ihr Ziel.

Alle: Jesus, wir staunen vor dir.

Lektor 1: Jesus, du führst uns dereinst zum neuen Himmel und zur neuen Erde.

Alle: Jesus, wir staunen vor dir.

Lektor 2: Jesus, du bist unser Leben.

Alle: Jesus, wir staunen vor dir.